

ARMBAND UHREN

2. ARMBANDUHREN

DIE SIEGER- UHREN!



Über 15.000
Wähler haben
entschieden!

MARKTÜBERSICHT
Klassische Handaufzug-
Chronographen



HEEL



DIE UHRMACHER-VEREINIGUNG

«PRO UHR» BEGRÜSST ZWEI NEUE MITGLIEDER

Paul Gerber ist aufmerksamen Armbanduhren-Lesern sicher kein Unbekannter. In unregelmäßigen Abständen gab es in den vergangenen Jahren immer wieder etwas Interessantes über die Konstruktionen des in Zürich lebenden und arbeitenden Spezialitätenuhrmachers zu berichten (z.B. «Mystérieuse»-Tischuhr mit unsichtbarem Zeigerwerk ohne Mittelachse, ein fliegend gelagertes Tourbillon in Franck Mullers «Calibre 92», die «springende Sekunde» u.v.m.), wenngleich die Mehrzahl seiner Arbeiten im Interesse der renommierten Auftraggeber nie unter seinem Namen veröffentlicht werden darf. Bekannt ist der «Meister der Miniaturisierung» vor allem durch seine winzigen «Großuhren» (Pendelstanduhren mit Mondphase und Datum kleiner als eine Streichholzschachtel), wofür er auch im «Guinness Buch der Rekorde» mehrfach vertreten ist. Auch die Lehrlingsausbildung wird bei Herrn Gerber großgeschrieben, und die beiden «Stifte», die derzeit an seiner Seite arbeiten, genießen fürwahr einen Logenplatz. So weit es ihre Möglichkeiten gestatten,

werden sie von Paul Gerber in die Ausarbeitung von Erfindungen und Detaillösungen einbezogen - sicher eine schwere Schule, aber eben auch eine sehr, sehr gute.

Der zweite Neuzugang zur Uhrmachervereinigung ist Beat Haldimann aus Thun, der dort ein ausgezeichnetes Uhrenatelier unterhält und sich auch auf die Reparatur von mechanischen Uhren spezialisiert hat. Beat Haldimann verfügt über eine mit allen Raffinessen und einem gut sortierten Ma-

schenpark ausgestattete Werkstatt. Er selbst sagt von der Uhrmacherei, sie sei ein Einsiedler-Job und sehr kostspielig noch dazu. Was im Falle von Herrn Haldimann nicht verwunderlich ist, wenn man nur seine gewaltige Bibliothek betrachtet. Ich wage zu behaupten, daß er die weltweit größte Privatsammlung von Uhrmacherbüchern unterhält. Fast alles ist direkt greif- und abrufbar, auch für Mitglieder der Initiative «Pro Uhr», die sich per Fax oder telefonisch bei Beat Haldimann noch schlauer machen können über Entwicklungen von einst.

Auch seinen Maschinenpark stellt er Mitgliedern der Vereinigung gerne zur Verfügung oder übernimmt besonders knifflige Auftragsarbeiten - was er im übrigen auch für zahlreiche Museen oder Uhrenfirmen tut, die bei der Restaurierung komplizierter Uhren nicht weiterkommen. «Die Herstellung eines fehlenden Uhrenbauteils ist letztlich eine Frage des Aufwands», sagt Beat Haldimann, und das ist doch eine besonders schöne Umschreibung unserer Maxime «Geht nicht - gib's nicht!»



Oben: Paul Gerber in seinem kleinen Atelier in Zürich. Seine beiden Lehrlinge zählen zu den meistbeneideten Azubis der Branche.
Unten: Der Thuner Uhrmachermeister Beat Haldimann in seiner komplett eingerichteten Reparaturwerkstatt, in der er auch so genannte «unlösbarer Fälle» erfolgreich behandelt.